

## Bericht zur Himmelsbetrachtung in Bürg

am 22.03.2010

- Teilnehmer: Karin und Bernhard Aichinger, Heinz Bechtle, Reinhard Bretträger, Andreas Hurlebaus, Rainer Siegle, Sybille Tomitsch, Monika Vancas, Inge und Walter Weinbrenner, sowie zwei Gäste, William Patrick
- Leitung: Mike Tomitsch mit seinen Kollegen von „bksterngucker.de“ Hans-Georg Stein, Michael Altvater.
- Treffpunkt: um 19:30 Uhr
- Ende: gegen 21:00 Uhr
- Wetter: leicht bewölkt, Sicht etwas eingeschränkt, 10 – 12 °C

„Weihnachten“, „willkommen“, „wolkenfrei“ oder gar „Winterwetter“ konnte man aus dem großen „W“ am Himmel ableiten, wir haben es dann aber auf die Weinbrenners getauft, die beide dabei waren. Die Richtung stimmte nicht so recht, das „W“ von Birkmannsweiler musste schon eine geraume Zeit unterwegs gewesen sein, denn es stand fast über Hertmannsweiler.

Ja, wenn man so hinaufschaut in den Sternenhimmel, da kann man schon die Fantasie spazieren gehen lassen, und so taten es wohl auch die Genies aus den früheren Zeiten. Ehrlich, der „Große Wagen“ ist schon ein wenig schlampig gezeichnet, da braucht es schon eine ordentliche Portion Vorstellungskraft, um ihn so zu bezeichnen, oder?

Tolle Informationen gaben die Männer von den Backnanger Sternguckern weiter (wenn man nur wieder alles behalten könnte...) und so manches Wissen aus der Kindergarten- oder Schulzeit kam wieder zutage.

Bemerkenswert für mich war die Tatsache, dass sich etliche Gestirne um bzw. mit dem Polarstern drehen, der „Kofferraum“ des Großen Wagens ist so ein eindeutiges Beispiel. Und der Mars war, wie alle behaupteten, dann doch irgendwann etwas rötlicher als die Zwillinge Kastor und Pollux, die in der Nähe herumlümmelten.

Die Sterngucker hatten vier große Teleskope mitgebracht und diese auch erklärt. Eines war sogar mit einer elektrischen Nachführung ausgerüstet, denn der Himmel wandert ja weiter. Oder wir???

Der Planet Saturn, der Löwe und die vorgenannte Himmelsbemöbelung wurden auch angepeilt, und nun merkt ja wohl jeder, dass ich recht unwissend und daher in meiner Wortwahl äußerst vorsichtig bin. Denn ein Stern und ein Planet, Sonnen und Monde sind ganz unterschiedliche Gestirne, da hat man schon ordentlich was dazuzulernen.

Eine aufregende Erscheinung war der Mond. Er war bei mehreren Teleskopen eingestellt und konnte so ausgezeichnet beobachtet werden. Die genaue Darstellung der Berge und der Kraterlandschaft war faszinierend. Und selbst ein Alpental gibt es dort wohl. Die gesamte Mondoberfläche ist nach Angaben der Herren bereits fertig kartiert und benannt worden.

Ob Google wohl schon dort oben mit seinen Filmautos war?

w.p.

P.S.: Für alle, die noch einmal den Blick in den Himmel richten wollen, gibt es am 24.4.2010, am 8. Astronomietag, erneut die Gelegenheit. Die Backnanger Sterngucker präsentieren sich mit verschiedenen Optiken in Backnang am Waldspielplatz:

<http://www.vds-astro.de/ueber-die-vds/astronomietag/veranstaltungen-in-ihrer-naehe-suchergebnis.html>

Ende Häfnersweg - auf dem Waldspielplatz

71522 Backnang

Deutschland

ab 19 Uhr 30 - Ende offen

<http://www.bksterngucker.de>

Sternführung ab 19 Uhr 30 mit den Backnanger Sternguckern und ihren zahlreichen Teleskopen vom 3 bis 30 Zoll Öffnung.

Eintritt frei

Noch ein Hinweis: Wer Google Earth auf dem PC installiert hat, kann sich den Himmel mit den Sternbildern anschauen oder den Mond oder Mars erkunden. Es sind die Orte markiert, die von irdischen Flugkörpern erreicht wurden. Es sind erstaunlich viele. Es sind auch die Fahrtrouten der Mondautos eingezeichnet.

In Google Earth im Menü Ansicht -> Erkunden -> Erde/Himmel/Mars/Mond

Rainer Siegle